

Axpo Group Lieferkettenpolitik bezüglich Kinderarbeit



Erlassen vom Executive Board der Axpo Holding AG, Inkrafttreten am 1. Oktober 2023

1. Ziel und Zweck

Die Axpo Group («Axpo») verpflichtet sich, ihre Geschäfte im Einklang mit Gesetzen, Vorschriften und hohen ethischen Standards zu führen.

Die Lieferkettenpolitik bezüglich Kinderarbeit der Axpo Group («Lieferkettenpolitik») legt die Grundsätze von Axpo zur Vermeidung von Kinderarbeit entlang der gesamten Lieferkette fest. Diese Lieferkettenpolitik ist ein wichtiges Element des Rahmenwerks zur verantwortungsvollen Lieferkette und wurde erstellt, um potenzielle Risiken von Kinderarbeit entlang der gesamten Axpo Lieferkette zu identifizieren und ihnen entgegenzuwirken. Sie beruht auf der «Verordnung über Sorgfaltspflicht und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr)» der Schweiz, die sich an einschlägigen internationalen Standards und Normen orientiert.¹

¹ ILO-Übereinkommen zu Kinderarbeit (Nr. 138 und 182) und das «ILO-IOE Child Labour Guidance Tool for Business» vom 15. Dezember 2015, OECD-Leitfaden zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

2. Geltungsbereich

Die Lieferkettenpolitik gilt für Axpo. Im Zusammenhang mit dieser Lieferkettenpolitik umfasst Axpo die Axpo Holding AG und ihre voll konsolidierten Tochtergesellschaften.

3. Grundsätze

- Axpo duldet keine Kinderarbeit und setzt sich dafür ein, die Risiken von Kinderarbeit entlang ihrer gesamten Lieferkette zu verringern.
- Axpo sensibilisiert intern für das Thema Kinderarbeit, um eine bessere Identifizierung und ein besseres Management potenzieller Risiken von Kinderarbeit entlang der Lieferkette zu ermöglichen.
- Axpo bevorzugt Lieferanten und Geschäftspartner, die sich gegen Kinderarbeit in ihren eigenen Betrieben und entlang ihrer Lieferkette einsetzen.²
- Axpo arbeitet mit Lieferanten und Geschäftspartnern zusammen, um auch ausserhalb des Unternehmens das Bewusstsein für die Risiken von Kinderarbeit zu stärken und ein angemessenes Risikomanagement zu fördern.
- Axpo erwartet von seinen Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie die in dieser Lieferkettenpolitik und im Axpo Kodex für Geschäftspartner («Kodex») festgelegten Leitlinien einhalten. Der Kodex sowie die vorliegende Lieferkettenpolitik sind Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Axpo.
- Axpo vergleicht seine Sorgfaltspflicht periodisch mit anderen Unternehmen und Branchenstandards, um kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.
- Über den Meldekanal [SpeakUp](#) von Axpo haben Lieferanten, Geschäftspartner, Mitarbeitende und andere Stakeholder die Möglichkeit, Bedenken oder Verdachtsmomente in Bezug auf Kinderarbeit innerhalb der Lieferkette zu melden.³

4. Risikomanagement

4.1 Risikoanalyse

Das Rahmenwerk zur verantwortungsvollen Lieferkette der Axpo verfolgt einen risikobasierten Ansatz. Dabei werden potenzielle Risikobereiche für Kinderarbeit nach branchenspezifischen, geografischen oder unternehmensbezogenen Faktoren identifiziert und bewertet. Axpo verwendet für ihre Risikoanalyse unter anderem externe Nachhaltigkeitsindikatoren aus Datenbanken, von Regierungen, internationalen- und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Neue und bestehende Lieferanten und Geschäftspartner werden systematisch auf der Grundlage ihres Risikoprofils, ihrer Standards und Zertifikate, ihrer Auditberichte und anderer verfügbarer Daten in Kombination mit internen Daten und Fachwissen bewertet. Diese Bewertung wird periodisch wiederholt.

Wenn das Risiko von Kinderarbeit nicht ausgeschlossen werden kann, analysiert Axpo die Risiken im Detail und bewertet die Wahrscheinlichkeit und Schwere der potenziellen Auswirkungen.

² Indem sie zum Beispiel entsprechende Zertifizierungen erhalten oder anstreben oder indem sie qualifizierte Compliance- oder Risikominderungssysteme einführen.

³ Die Meldungen können von den Absendern in der Sprache ihrer Wahl verfasst werden, auf Wunsch auch anonym. Axpo legt Wert auf Vertrauen und Integrität, und alle Meldungen werden mit dem höchstmöglichen und zulässigen Mass an Vertraulichkeit behandelt.

Die risikobasierte Bewertung und mögliche Vorgehensweisen stützen sich auf vorab definierte Indikatoren wie Anwendungsbereich, Umfang, Abhilfemassnahmen sowie Geschäftsrelevanz und Auswirkungen.

Axpo arbeitet mit seinen Lieferanten und Geschäftspartnern zusammen, um die Risiken bei Bedarf weiter zu bewerten. Gegebenenfalls führt Axpo Audits bei seinen Lieferanten und Geschäftspartnern durch, um potenzielle Risiken weiter zu untersuchen. Diese Audits können Besuche vor Ort, dokumentierte Überprüfungen und Befragungen umfassen.

4.2 Risikobehandlung

Axpo setzt sich mit seinen Lieferanten und Geschäftspartnern in Verbindung und arbeitet mit ihnen zusammen, um geeignete Massnahmen zur Minderung der Risiken von Kinderarbeit zu ergreifen und die Prioritäten von Abhilfemassnahmen festzulegen.

In den Fällen, in welchen Axpo spezifische Massnahmen zur Verringerung von identifizierten potenziellen Kinderarbeitsrisiken innerhalb ihrer Lieferkette eingeführt hat, überwacht sie periodisch die Wirksamkeit und den Fortschritt dieser Massnahmen und bewertet sie bei Bedarf von Fall zu Fall neu. Darüber hinaus behält sich Axpo das Recht vor, geeignete Massnahmen zu ergreifen, einschliesslich rechtlicher Schritte sowie der Beendigung des Vertragsverhältnisses.

Axpo ist bestrebt, ihr Wissen und ihre Erkenntnisse über die Art der bestehenden und neu auftretenden Risiken von Kinderarbeit und die Mittel zu deren Eindämmung kontinuierlich zu vertiefen, indem sie an einschlägigen Arbeitsgruppen der Branche teilnimmt und gegebenenfalls Beraterinnen oder Berater, Nichtregierungsorganisationen, Regierungen, Datenbanken und andere Berichte von Interessengruppen konsultiert.

5. Kommunikation und Berichterstattung

Axpo kommuniziert in ihrem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht öffentlich über die wichtigsten Aspekte ihres Rahmenwerks zur verantwortungsvollen Lieferkette. Dazu gehören auch Einblicke in den Risikomanagementprozess in Bezug auf Risiken der Kinderarbeit entlang der gesamten Lieferkette von Axpo.

Axpo behält sich das Recht vor, diese Lieferkettenpolitik bei Bedarf zu überarbeiten oder zu ändern, um ihre kontinuierliche Wirksamkeit und Übereinstimmung mit den gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sowie den Geschäftsprinzipien von Axpo zu gewährleisten.

Bei Auslegungsfragen und sprachlichen Diskrepanzen zwischen verschiedenen Sprachfassungen ist die englische Fassung der Group Directive massgebend.